

Gallus Hufenus
Burggraben 24
9000 St. Gallen

St. Gallen, 30.09.2013

An den Stadtrat
der Stadt St. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

Einfache Anfrage: Kulturgüterschutz beim Union+

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
sehr geehrte Frau Stadträtin,
sehr geehrte Herren Stadträte

Der Entscheid zu Gunsten des Parkhaus Union+ wird vom Stadtrat mit verschiedensten Argumenten versucht rechtfertigen. Unter anderem kommunizierte der Stadtrat, dass sich die Stadt – anders als beim früheren Projekt Parkgarage Schibenertor – nicht an der Finanzierung der Parkgarage Union+ beteilige und somit die Steuerzahlenden hier nicht mit den Investitionen zugunsten des MiVs belastet werden.

Beim erneuten Durchlesen der Abstimmungsvorlage zur Neugestaltung des Markplatzes vom 15. Mai 2011 fällt allerdings auf, dass u.a. das Parkhaus Schibenertor in einem Bereich erstellt wird, in dem früher Stadtmauern standen. Weiter stand, es sei möglich, dass bei den Grabungen archäologisch interessante Funde entdeckt werden können. Deshalb soll zum Teil vor, zum Teil auch während der Bauarbeiten die Archäologie „Zeitfenster“ erhalten, in denen ungestört und sorgfältig mit archäologischen Methoden der Boden untersucht wird.

Diese Kosten wurden vor rund 2,5 Jahren auf 3,8 Millionen Franken geschätzt. Davon hätte die Stadt pauschal 1 Million Franken übernommen, die weiteren Kosten gingen zu Lasten des Kantons. Zudem wurden weitere Reserven von 1,3 Millionen Franken berechnet für die bauseitigen Erschwernisse aufgrund der Archäologie.

Da nun aber keine Kosten für die Stadt anfallen sollen, stellen sich für mich folgende Fragen:

1. Wenn die Stadt und somit die Bevölkerung beim Parkhaus Union+ keine Kosten zu tragen hat, wer übernimmt dann hier die Kosten für die archäologischen Arbeiten?
2. Inwiefern wird sich der Stadtrat dafür einsetzen, dass auch die privaten Investoren garantieren, dass die archäologischen Arbeiten sorgfältig und ungestört ausgeführt werden können?
3. In der Abstimmungsvorlage war von „interessanten Funden“ im Bereich des Parkhauses und des Marktpavillions (welcher nun nicht realisiert wird) die Rede. Kann der Stadtrat konkreter erläutern, welche Art von Funden unter dem Union-Gebäude und dem Oberen Graben, bzw. beim neu geplanten Parkhaus, erwartet werden?

Ich danke für die Beantwortung dieser Fragen und verbleibe mit freundlichen Grüssen



Gallus Hufenus
Stadtparlamentarier SP